

Pressemitteilung 06 / 2021 des Deutsch-Russischen Forums und des BDWO

Russische Föderation von BMG, BMI und AA als Virusvariantengebiet eingestuft.

XVI. Deutsch-Russische Städtepartnerschaftskonferenz vom 28. bis 30. Juni in Kaluga findet statt.

Berlin, 25. Juni 2021. Nach uns vorliegenden Informationen ist zu erwarten, dass das BMG, AA und BMI in einer gemeinsamen Entscheidung die Russische Föderation als Virusvariantengebiet einstufen. Mit der Einstufung sind folgende restriktive Maßnahmen verbunden:

- Nach Aufenthalt in **Virusvariantengebieten** dauert die **Quarantäne 14 Tage** und eine vorzeitige Beendigung der Quarantäne ist nicht möglich.

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die Konferenz in vollem Umfang stattfindet. Sie ist von den Organisatoren von Anfang an in einem hybriden Format geplant, so dass Redebeiträge eingespielt werden und die Teilnahme an den Arbeitsgruppensitzungen, auch wenn unsere Teilnehmer*INNEN nicht sämtlich vor Ort sind, auf der Konferenzplattform Zoom gewährleistet werden kann.

Die Streaminglinks und Zugänge zu den auf Zoom geführten Arbeitsgruppensitzungen finden Sie auf der Homepage des Deutsch-Russischen Forums e.V. unter [diesem Link](#).

Die Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz setzt ein Zeichen der friedlichen Partnerschaft und Freundschaft unserer Länder. Hunderte aktive Bürgerinnen und Bürger beider Länder freuen sich auf dieses traditionelle Treffen, die Konferenz und den Austausch. Ausdrücklich danken wir unseren Gastgebern – dem Gebiet und der Stadt Kaluga – für die uns entgegengebrachte Gastfreundschaft. Unser Dank gilt auch den vielen Partnern in der Politik und Zivilgesellschaft sowie unseren Sponsoren aus der Wirtschaft.

Lassen Sie uns trotz aller Widrigkeiten gemeinsam das große Potenzial kommunaler und regionaler Partnerschaft nutzen und auf dieser Basis weiter Brücken zwischen unseren Völkern bauen.

Die Nachricht des BDWO hat folgenden Inhalt

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir haben heute die Information erhalten, dass die Bundesregierung im Laufe des Tages die Russische Föderation zum Virusvariantengebiet erklären wird. Dies bedeutet für alle Reisenden bzw. nach Deutschland Zurückkehrende, die sich in Russland aufgehalten haben, dass sie nach ihrer Rückkehr zu einer vierzehntägigen Quarantäne verpflichtet sind.

So heißt es auf der Seite des Bundesgesundheitsministeriums: "Nach Aufenthalt in Virusvariantengebieten sind auch Personen mit Genesenen- oder Impfnachweis zu einer vierzehntägigen Quarantäne verpflichtet. Diese kann auch nicht vorzeitig beendet werden." Alle die in der nächsten Zeit nach Russland fahren wollen bzw. an der Konferenz in Kaluga teilnehmen

wollen, sollten sich dessen bewußt sein bzw. in Ihrer Entscheidungsfindung berücksichtigen.
Stadt und Gebiet Kaluga wollen aber weiterhin die Deutsch-Russische Städtepartner-konferenz durchführen.